

Verordnung über die Tarifordnung für die Seelotsreviere (Lotstarifverordnung - LTV)

LTV

Ausfertigungsdatum: 26.01.2009

Vollzitat:

"Lotstarifverordnung vom 26. Januar 2009 (BGBl. I S. 97), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5208) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert Art. 1 V v. 16.12.2021 I 5208

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.2.2009 +++)

Die V wurde als Artikel 1 der V v. 26.1.2009 I 97 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nach Anhörung der Küstenländer und der Bundeslotsenkammer, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen. Sie ist gem. Art. 2 Satz 1 dieser V am 1.2.2009 in Kraft getreten.

§ 1

(1) Für Wasserfahrzeuge, die ein Seelotsrevier befahren, sind Lotsabgaben nach der Anlage 1 zu entrichten. Satz 1 gilt nicht für

1. Wasserfahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) bis zu 300, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen,
2. Binnenschiffe, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen, und
3. folgende Fahrzeuge
 - a) Dienstfahrzeuge des Geschäftsbereiches des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur,
 - b) Dienstfahrzeuge von Bund und Ländern, sofern diese Fahrzeuge der Wahrnehmung schiffahrtspolizeilicher Vollzugsaufgaben dienen, sowie
 - c) Fahrzeuge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

(1a) (weggefallen)

(2) Kehrt ein Fahrzeug um und tritt es nach Wegfall der die Umkehr veranlassenden Gründe die Fahrt in der ursprünglichen Richtung erneut an, so ist die Lotsabgabe nur einmal zu entrichten.

(3) Die Lotsabgaben werden ermäßigt

1. für Fahrzeuge, die keinen Seelotsen annehmen,
 - a) auf den Seelotsrevieren
Wismar/Rostock/Stralsund
im regelmäßigen
Personenverkehr um 80 vom Hundert
im Übrigen um 50 vom Hundert
 - b) auf den übrigen Seelotsrevieren
im regelmäßigen

Personenverkehr

um

60 vom Hundert

im Übrigen um

10 vom Hundert

2. für Fahrzeuge, die einen Seelotsen annehmen,

a) auf dem Seelotsrevier
Wismar/Rostock/Stralsund
für Passagierschiffe um 30 vom Hundert
für Passagierautofähren und
Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert

b) auf der Trave für Fahrzeuge
im regelmäßigen Personen-
verkehr, die zur Annahme
eines Seelotsen verpflichtet
sind, um 60 vom Hundert

3. für Fahrzeuge im regelmäßigen
Post- und Personenverkehr
mit den Nordseeinseln und der
niederländischen Emsküste um 90 vom Hundert

4. für Containerschiffe mit einer
Bruttoraumzahl über 20 000 im
Liniendienst für eine Reederei,
die mit solchen Schiffen im
Liniendienst auf der Ems
mindestens 50 Fahrten im
Kalenderjahr durchführt, um 60 vom Hundert.
Die Reederei hat die Absicht, einen solchen Liniendienst durchzuführen, jeweils spätestens bei der ersten
Fahrt im Kalenderjahr der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt schriftlich anzuzeigen. Die
Ermäßigung wird bei jeder Fahrt sofort gewährt. Sind bis Ende des Kalenderjahres die Voraussetzungen
nicht erfüllt, sind die erlangten Ermäßigungsbeträge sofort nachzuentrichten.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(4) Die Lotsabgaben werden erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe
mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder
explosiver Gesamtladung, die einen Seelotsen annehmen.

§ 2

(1) Für die Leistungen der Seelotsen sind Lotsgelder (Beratungsgeld, Wartegeld und Auslagen) nach der Anlage 2
zu entrichten.

(2) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Seelotsen annehmen, ist bei Annahme von

1. zwei Seelotsen das 1½fache,
2. drei Seelotsen das 2fache,
3. vier Seelotsen das 2½fache,
4. fünf Seelotsen das 3fache,
5. sechs Seelotsen das 3½fache

des Beratungsgeldes zu entrichten.

(3) Werden mehrere Fahrzeuge von einem Seelotsen geleitet, so ist für das vorausfahrende, mit einem
Seelotsen besetzte Fahrzeug das volle Beratungsgeld, für jedes nachfahrende Fahrzeug 25 vom Hundert des
Beratungsgeldes zu entrichten.

(4) Das Beratungsgeld wird ermäßigt

1. auf dem Seelotsrevier Ems unter
den in § 1 Absatz 3 Nummer 4

genannten Bedingungen für
Containerschiffe mit einer
Bruttoraumzahl über 20 000 um40 vom Hundert

2. auf der Trave für Fahrzeuge, die
im Außenbereich bis Lübeck-
Travemünde von der Lotsen-
annahmepflicht befreit sind, um15 vom Hundert
3. auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund
 - a) für Passagierfahrzeuge um30 vom Hundert
 - b) für Passagierautofähren und
Ro-Ro-Schiffe um35 vom Hundert.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(5) Das Beratungsgeld wird erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung.

§ 3

Zur Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder sind neben dem Eigentümer des Wasserfahrzeuges diejenigen Personen verpflichtet, die das Befahren des Reviers und die Inanspruchnahme der Leistungen der Seelotsen im eigenen oder fremden Namen veranlasst haben. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 4

(1) Die Zahlungspflicht entsteht bei den Lotsabgaben mit Befahren des Reviers, bei den Lotsgeldern mit der Anforderung des Seelotsen.

(2) Lotsabgaben und Lotsgelder werden mit Rechnungserteilung fällig. Sie sind ab dem 15. Tag nach Fälligkeit nach den Vorschriften der §§ 288 und 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen, § 286 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches findet entsprechend Anwendung.

(3) Besteht ein Zahlungsrückstand kann das Befahren des Reviers und die Tätigkeit der Seelotsen von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

§ 5

(1) Der Anspruch auf Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder verjährt nach drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch fällig geworden ist.

(2) Die Verjährung ist gehemmt, solange der Anspruch innerhalb der letzten sechs Monate der Frist wegen höherer Gewalt nicht verfolgt werden kann.

(3) Die Verjährung wird unterbrochen durch Zahlungsaufforderung, durch Zahlungsaufschub, durch Stundung, durch Aussetzen der Vollziehung, durch Sicherheitsleistung, durch eine Vollstreckungsmaßnahme, durch Vollstreckungsaufschub, durch Anmeldung im Konkurs und durch Ermittlung des Gläubigers über Wohnsitz und Aufenthalt des Zahlungspflichtigen.

(4) Mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Unterbrechung endet, beginnt eine neue Verjährung.

(5) Wird eine Entscheidung über die zu entrichtenden Lotsabgaben und Lotsgelder angefochten, so erlöschen Ansprüche aus ihr nicht vor Ablauf von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung unanfechtbar geworden ist oder das Verfahren sich auf andere Weise erledigt hat.

§ 6

(1) Für die Berechnung der Lotsabgaben und Lotsgelder ist für ein Seeschiff der Internationale Schiffsmessbrief (1969) und für ein Binnenschiff der amtliche Eichschein vorzulegen. Können der Schiffsmessbrief oder der Eichschein nicht vorgelegt werden, wird

1. bei einem Seeschiff oder einem anderen nicht vermessenen Fahrzeug die Bruttoreaumzahl und
2. bei einem Binnenschiff oder einem anderen nicht geeichten Fahrzeug
 - a) die Tragfähigkeit in Tonnen bei Güter transportierenden Fahrzeugen oder
 - b) die Wasserverdrängung in Tonnen bei anderen Fahrzeugen

von einem von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt bestimmten Sachverständigen oder der Schiffsvermessungsbehörde geschätzt; die Kosten der Schätzung hat der zur Zahlung der Lotsabgaben und Lotsgelder Verpflichtete zu tragen.

(2) Bei der Bemessung der Lotsabgaben und der Lotsgelder werden als Bruttoreumzahl zugrunde gelegt:

1. bei Seeschiffen die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) nach der Anlage II des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 (BGBl. 1975 II S. 65, 67), bei lukendeckellosen Containerschiffen, bei denen das reduzierte Vermessungsergebnis nach der MSC.234(82)-Resolution von der Schiffsvermessungsbehörde bescheinigt ist, die reduzierte Bruttoreumzahl; bei Ro-Ro-Schiffen, Passagierautofähren und Autotransportern reduziert sich die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) um 15 vom Hundert;
2. bei Tankschiffen, bei denen das um den Raumgehalt der getrennten Wasserballasttanks verminderte Vermessungsergebnis von der Schiffsvermessungsbehörde nach der IMO-Resolution A.747(18) bescheinigt ist, die verminderte Bruttoreumzahl;
3. bei Binnenschiffen die Hälfte der im Eichschein ausgewiesenen Tragfähigkeit in Tonnen;
4. bei Marinefahrzeugen, für die keine Schiffsmessbriefe ausgestellt sind, die Wasserverdrängung in Tonnen;
5. bei anderen Fahrzeugen, die nicht vermessen oder nicht geeicht sind, die nach Absatz 1 Satz 2 geschätzte Bruttoreumzahl oder Wasserverdrängung in Tonnen;
6. bei Schlepp- und Schubverbänden die Summe der nach den Nummern 1 bis 4 ermittelten Bruttoreumzahlen, die Tragfähigkeit aller Fahrzeuge in Tonnen oder die Wasserverdrängung aller Fahrzeuge in Tonnen.

(3) Zahlungen sind in Euro zu leisten. Bruchteile eines Euro werden unter 0,50 € nach unten abgerundet und ab 0,50 € nach oben aufgerundet.

§ 7

(1) Die Lotsabgaben und Lotsgelder werden von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt erhoben und eingezogen. Diese kann Dritte mit der Entgegennahme der Zahlungen beauftragen.

(2) Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann von der Zahlung der Lotsabgaben aus Gründen des öffentlichen Interesses ganz oder teilweise befreien.

Anlage 1 (zu § 1 Absatz 1) Verzeichnis und Tabelle der Lotsabgaben

(Fundstelle: BGBl. I 2009, 100 - 110;
bzgl. einzelner Änderungen vgl. Fußnote)

A. Verzeichnis der Lotsabgaben

1 Lotsabgaben für Fahrtstrecken

Die Lotsabgabe für die Fahrtstrecke beträgt

- 1.1 auf der Ems
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen
 - a) Emden-Reede und Borkum oder der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne
„Westerems“ 100 vom Hundert
 - b) Papenburg-Schleuse und
Emden-Reede 10 vom Hundert

- | | | |
|----|--|----------------|
| c) | Papenburg-Schleuse und
Leer-Schleuse | 5 vom Hundert |
| d) | Leer-Schleuse und Emden-
Reede | 5 vom Hundert |
| e) | Emden-Reede und der
Binnenrandzelbake | 50 vom Hundert |
| f) | der Binnenrandzelbake und der Außenstation des Lotsenschiffes bei Leuchttonne
„Westerems“ | 50 vom Hundert |
| g) | Borkum-Hafen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei Leuchttonne
„Westerems“ | 55 vom Hundert |
- und im Verkehr auf den Fahrtstrecken
- | | | |
|----|---|----------------|
| h) | von Emden-Reede nach
Delfzijl oder Eemshaven | 55 vom Hundert |
| i) | Borkum-Hafen nach
Eemshaven oder Delfzijl | 55 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 1;

1.2

auf der Weser
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- | | | |
|----|---|-----------------|
| a) | Bremen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne
„3/Jade 2“ oder der
„Schlüsseltonne“ | 100 vom Hundert |
| b) | Bremen und Elsfleth | 15 vom Hundert |
| c) | Elsfleth und Brake | 5 vom Hundert |
| d) | Brake und Nordenham | 10 vom Hundert |
| e) | Nordenham und
Bremerhaven | 5 vom Hundert |
| f) | Bremerhaven oder der
Reede von Blexen und den
Ankerplätzen bei Hoheweg | 35 vom Hundert |
| g) | den Ankerplätzen bei Hoheweg und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der
Leuchttonne „3/Jade 2“
oder der „Schlüsseltonne“ | 30 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 2;

1.3

auf der Jade
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- | | | |
|----|---|-----------------|
| a) | Wilhelmshaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne
„3/Jade 2“ | 100 vom Hundert |
| b) | der inneren Grenze des
Seelotsreviers und Schillig-
Reede | 50 vom Hundert |
| c) | Schillig-Reede und der
äußeren Grenze des
Seelotsreviers | 50 vom Hundert |

	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 3;	
1.4	auf der Elbe im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Hamburg und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	100 vom Hundert
	b) Hamburg und der Kaianlage vor Bützfleth/ Stade	20 vom Hundert
	c) der Kaianlage vor Bützfleth/Stade und Brunsbüttel	20 vom Hundert
	d) Brunsbüttel und Cuxhaven	20 vom Hundert
	e) Cuxhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	40 vom Hundert
	f) dem Elbehafen Brunsbüttel und Wedel	40 vom Hundert
	g) dem Elbehafen Brunsbüttel und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	20 vom Hundert
	h) Brunsbüttel und dem Ruthenstrom	20 vom Hundert
	i) Hamburg und dem Ruthenstrom	20 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 4;	
1.5	auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr	
	a) auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse	100 vom Hundert
	b) auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern	10 vom Hundert
	mindestens jedoch	20 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;	
1.6	auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn	
	a) der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird	100 vom Hundert

	b) der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird	40 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;	
1.7	auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	100 vom Hundert
	b) den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	90 vom Hundert
	c) den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk	50 vom Hundert
	d) den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	25 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt A Teil II Spalte 3;	
1.8	auf der Flensburger Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Flensburg und der Tonne „Flensburger Förde“	100 vom Hundert
	b) Flensburg und der Grenze des Seelotsreviers auf der Fahrt nach den dänischen Häfen an der Flensburger Förde ohne Annahme eines Seelotsen	65 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;	
1.9	in der Wismarer Bucht (Lotsbezirk Wismar) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Wismar und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“	100 vom Hundert
	b) Wismar und Innenreedee sowie Innenreedee und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“	50 vom Hundert
	c) der Tonne „Wismar“ und Außenreedee	25 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 1;	
1.10	in der Mecklenburger Bucht vor Rostock-Warnemünde (Lotsbezirk Rostock) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Seehafen Rostock und den seewärtigen Versetzungpositionen	100 vom Hundert
	b) Warnemünde und den seewärtigen Versetzungpositionen	90 vom Hundert

- | | | |
|----|---|-----------------|
| c) | Stadthafen Rostock
und den seewärtigen
Versetzpositionen | 130 vom Hundert |
| d) | der Reede und
den seewärtigen
Versetzpositionen | 50 vom Hundert |
| e) | Rostocker Fracht-
und Fischereihafen
und den seewärtigen
Versetzpositionen | 115 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 2;

1.11 auf den Gewässern um Rügen (Lotsbezirk Stralsund)
und im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- | | | |
|----|--|-----------------|
| a) | Stralsund-Seehafen-Nord und
der Tonne „Gellen“ | 100 vom Hundert |
| b) | Stralsund-Seehafen-Süd und
der Tonne „Gellen“ | 100 vom Hundert |
| c) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Osteinfahrt bei den Tonnen
„Landtief B“ oder „Osttief
2“ | 150 vom Hundert |
| d) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Osteinfahrt bei den Tonnen
„Landtief B“ oder „Osttief
2“ | 150 vom Hundert |
| e) | alle übrigen Fahrtstrecken
im Lotsbezirk Stralsund | 100 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 3.

2 Zusätzliche Lotsabgabe in besonderen Fällen

Die Lotsabgabe beträgt

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 2.1 | für Fahrzeuge, die eingehend oder ein- und ausgehend zur Annahme von Seelotsen verpflichtet sind oder ohne Annahmepflicht Seelotsenberatung in Anspruch nehmen, im Verkehr auf Fahrtstrecken zwischen den Außenstationen der Lotsenschiffe bei | |
| a) | der Leuchttonne
„Westerems“ und
der Lotsenversetzposition bei der
Leuchttonne
„GW/TG“ | 50 vom Hundert |
| b) | der Leuchttonne
„3/Jade2“ und den
Lotsenversetzpositionen bei dem
Feuerschiff „GB“
oder im Verkehrstrennungsgebiet
„Jade Approach“ | 50 vom Hundert |
| c) | der „Tonne Elbe“
und der Lotsenversetzstation bei der
Tonne „E3“ | 50 vom Hundert |

des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;

dies gilt nicht, wenn sich der Lotse bereits vor Beginn der Lotsung an Bord befindet oder nach der Lotsung an Bord verbleibt;

- 2.2 für Fahrzeuge, wenn das Lotsenversetzmittel aus nicht revierbedingten Gründen vergeblich eingesetzt wird bei den Lotsenversetzpositionen
- a) Leuchttonne „Westerems“ oder Leuchttonne „GW/TG“ 50 vom Hundert
 - b) Leuchttonne „3/Jade“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ 50 vom Hundert
 - c) Tonne „Elbe“ oder Tonne „E3“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 2.3 wenn der Seelotse bei den Außenstationen der Lotsenschiffe durch Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, weil eine andere Versetzungsart nicht möglich ist, bei
- a) Leuchttonne „Westerems“ 50 vom Hundert
 - b) Leuchttonne „3/Jade2“ 50 vom Hundert
 - c) Tonne „Elbe“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 2.4 wenn der Seelotse auf Wunsch der Schiffsführung durch Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, obwohl eine Versetzung durch ein Schiff hätte erfolgen können bei den Lotsenversetzpositionen
- a) Leuchttonne „Westerems“ oder Leuchttonne „GW/TG“ 100 vom Hundert
 - b) Leuchttonne „3/Jade2“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ 100 vom Hundert
 - c) Tonne „Elbe“ oder Tonne „E3“ 100 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I.

B. Tabelle der Lotsabgaben

Teil I

Bruttoreaumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4
0 - 300	56	57	76	65
300 - 400	65	73	94	87
400 - 500	75	91	111	111
500 - 600	83	109	124	113
600 - 700	88	126	136	122

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4
700 - 800	91	136	148	125
800 - 900	94	146	159	127
900 - 1 000	97	155	172	131
1 000 - 1 100	101	165	185	135
1 100 - 1 200	104	175	199	141
1 200 - 1 300	107	187	213	149
1 300 - 1 400	111	199	226	153
1 400 - 1 500	116	213	240	158
1 500 - 1 600	120	227	255	166
1 600 - 1 700	125	241	269	172
1 700 - 1 800	129	255	282	180
1 800 - 1 900	134	268	296	188
1 900 - 2 000	138	279	310	195
2 000 - 2 100	142	289	324	202
2 100 - 2 200	147	299	338	212
2 200 - 2 300	151	307	352	218
2 300 - 2 400	155	316	366	226
2 400 - 2 500	161	323	379	234
2 500 - 2 600	166	332	393	243
2 600 - 2 700	172	340	406	254
2 700 - 2 800	179	349	418	260
2 800 - 2 900	186	358	432	278
2 900 - 3 000	194	369	446	286
3 000 - 3 200	203	383	470	309
3 200 - 3 400	215	398	498	323
3 400 - 3 600	227	415	524	340
3 600 - 3 800	241	433	551	362
3 800 - 4 000	255	450	578	382
4 000 - 4 200	269	468	605	406
4 200 - 4 400	284	485	631	423
4 400 - 4 600	302	502	658	447
4 600 - 4 800	323	519	686	480
4 800 - 5 000	351	541	716	503
5 000 - 5 500	386	570	769	553
5 500 - 6 000	424	611	823	591
6 000 - 6 500	467	664	878	641
6 500 - 7 000	511	718	934	693
7 000 - 7 500	560	768	990	745

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4
7 500 - 8 000	610	815	1 045	798
8 000 - 8 500	661	858	1 101	852
8 500 - 9 000	713	900	1 157	905
9 000 - 9 500	761	938	1 213	959
9 500 - 10 000	809	977	1 270	983
10 000 - 10 500	851	1 013	1 326	1 010
10 500 - 11 000	888	1 049	1 381	1 035
11 000 - 11 500	922	1 084	1 437	1 085
11 500 - 12 000	957	1 120	1 494	1 135
12 000 - 12 500	991	1 157	1 550	1 187
12 500 - 13 000	1 029	1 195	1 607	1 236
13 000 - 13 500	1 072	1 235	1 664	1 285
13 500 - 14 000	1 115	1 274	1 719	1 339
14 000 - 14 500	1 160	1 312	1 773	1 390
14 500 - 15 000	1 204	1 349	1 825	1 442
15 000 - 15 500	1 248	1 386	1 877	1 495
15 500 - 16 000	1 293	1 424	1 928	1 545
16 000 - 16 500	1 339	1 463	1 980	1 598
16 500 - 17 000	1 384	1 501	2 033	1 651
17 000 - 17 500	1 430	1 541	2 088	1 705
17 500 - 18 000	1 474	1 579	2 143	1 757
18 000 - 18 500	1 518	1 617	2 199	1 814
18 500 - 19 000	1 563	1 653	2 254	1 867
19 000 - 19 500	1 609	1 687	2 311	1 921
19 500 - 20 000	1 654	1 719	2 367	1 974
20 000 - 20 500	1 699	1 749	2 419	2 029
20 500 - 21 000	1 745	1 779	2 471	2 082
21 000 - 21 500	1 790	1 810	2 522	2 138
21 500 - 22 000	1 836	1 841	2 573	2 191
22 000 - 22 500	1 881	1 874	2 624	2 247
22 500 - 23 000	1 926	1 906	2 675	2 298
23 000 - 23 500	1 971	1 938	2 727	2 355
23 500 - 24 000	2 016	1 970	2 781	2 409
24 000 - 24 500	2 061	2 003	2 836	2 454
24 500 - 25 000	2 106	2 035	2 891	2 515
25 000 - 25 500	2 149	2 068	2 948	2 573
25 500 - 26 000	2 190	2 101	3 003	2 634
26 000 - 26 500	2 232	2 135	3 057	2 691

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4
26 500 - 27 000	2 275	2 167	3 109	2 750
27 000 - 27 500	2 318	2 200	3 160	2 810
27 500 - 28 000	2 363	2 233	3 211	2 870
28 000 - 28 500	2 411	2 265	3 259	2 928
28 500 - 29 000	2 465	2 298	3 297	2 987
29 000 - 29 500	2 522	2 332	3 335	3 047
29 500 - 30 000	2 583	2 368	3 374	3 106
30 000 - 31 000	2 650	2 408	3 412	3 164
31 000 - 32 000	2 721	2 456	3 451	3 224
32 000 - 33 000	2 811	2 517	3 489	3 284
33 000 - 34 000	2 903	2 587	3 528	3 342
34 000 - 35 000	2 995	2 666	3 566	3 400
35 000 - 36 000	3 087	2 758	3 605	3 460
36 000 - 37 000	3 179	2 852	3 643	3 521
37 000 - 38 000	3 271	2 954	3 683	3 577
38 000 - 39 000	3 363	3 070	3 720	3 637
39 000 - 40 000	3 455	3 185	3 757	3 698
40 000 - 42 000	3 535	3 302	3 789	3 727
42 000 - 44 000	3 605	3 410	3 803	3 750
44 000 - 46 000	3 665	3 517	3 816	3 765
46 000 - 48 000	3 719	3 612	3 831	3 785
48 000 - 50 000	3 773	3 694	3 841	3 801
50 000 - 52 000	3 827	3 761	3 850	3 803
über 52 000	3 850	3 850	3 850	3 850

Teil II

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
0 - 300	28	24	18	25
300 - 400	36	27	26	28
400 - 500	45	28	29	31
500 - 600	52	31	36	36
600 - 700	62	36	40	42
700 - 800	66	42	43	50
800 - 900	74	45	48	52
900 - 1 000	82	50	55	58
1 000 - 1 100	85	55	59	67
1 100 - 1 200	87	58	60	81

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
1 200 - 1 300	93	60	65	86
1 300 - 1 400	95	64	70	93
1 400 - 1 500	98	65	74	101
1 500 - 1 600	101	70	81	111
1 600 - 1 700	107	74	87	118
1 700 - 1 800	111	81	93	126
1 800 - 1 900	112	83	96	132
1 900 - 2 000	117	87	101	138
2 000 - 2 100	124	93	107	156
2 100 - 2 200	126	96	112	172
2 200 - 2 300	129	101	118	179
2 300 - 2 400	131	103	125	186
2 400 - 2 500	133	107	131	194
2 500 - 2 600	136	112	133	199
2 600 - 2 700	141	117	138	209
2 700 - 2 800	149	124	146	214
2 800 - 2 900	151	127	151	221
2 900 - 3 000	154	132	156	228
3 000 - 3 200	165	136	166	294
3 200 - 3 400	172	144	172	310
3 400 - 3 600	179	150	181	324
3 600 - 3 800	182	156	187	339
3 800 - 4 000	194	162	195	353
4 000 - 4 200	199	171	200	383
4 200 - 4 400	200	175	212	398
4 400 - 4 600	210	186	218	415
4 600 - 4 800	212	194	226	432
4 800 - 5 000	214	203	235	447
5 000 - 5 500	225	213	244	522
5 500 - 6 000	230	220	265	567
6 000 - 6 500	243	234	282	682
6 500 - 7 000	254	244	306	734
7 000 - 7 500	262	262	322	854
7 500 - 8 000	273	274	341	908
8 000 - 8 500	282	286	364	960
8 500 - 9 000	288	308	381	1 013
9 000 - 9 500	301	323	402	1 066
9 500 - 10 000	310	340	416	1 142

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
10 000 - 10 500	317	355	439	1 222
10 500 - 11 000	326	373	457	1 300
11 000 - 11 500	337	381	475	1 344
11 500 - 12 000	349	391	486	1 466
12 000 - 12 500	353	408	501	1 557
12 500 - 13 000	367	418	515	1 615
13 000 - 13 500	376	437	534	1 667
13 500 - 14 000	381	455	548	1 728
14 000 - 14 500	393	470	564	1 787
14 500 - 15 000	404	483	580	1 900
15 000 - 15 500	412	498	584	1 983
15 500 - 16 000	423	511	594	2 066
16 000 - 16 500	434	526	601	2 129
16 500 - 17 000	442	540	608	2 194
17 000 - 17 500	453	550	613	2 254
17 500 - 18 000	462	564	624	2 319
18 000 - 18 500	471	578	631	2 354
18 500 - 19 000	478	591	638	2 387
19 000 - 19 500	489	601	646	2 429
19 500 - 20 000	499	612	654	2 473
20 000 - 20 500	510	626	663	2 515
20 500 - 21 000	518	638	670	2 555
21 000 - 21 500	532	649	676	2 601
21 500 - 22 000	540	664	682	2 644
22 000 - 22 500	548	676	692	2 691
22 500 - 23 000	560	690	702	2 736
23 000 - 23 500	567	699	709	2 787
23 500 - 24 000	579	710	714	2 833
24 000 - 24 500	585	723	722	2 884
24 500 - 25 000	596	737	730	2 930
25 000 - 25 500	606	754	737	2 983
25 500 - 26 000	612	767	744	3 035
26 000 - 26 500	625	782	754	3 089
26 500 - 27 000	633	795	761	3 143
27 000 - 27 500	645	809	768	3 184
27 500 - 28 000	653	823	776	3 227
28 000 - 28 500	664	837	783	3 227
28 500 - 29 000	674	852	789	3 227

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
29 000 - 29 500	682	866	798	3 227
29 500 - 30 000	692	881	805	3 227
30 000 - 31 000	710	895	822	3 227
31 000 - 32 000	731	908	836	3 227
32 000 - 33 000	750	922	852	3 227
33 000 - 34 000	768	934	866	3 227
34 000 - 35 000	789	951	881	3 227
35 000 - 36 000	808	957	895	3 227
36 000 - 37 000	826	977	912	3 227
37 000 - 38 000	849	995	926	3 227
38 000 - 39 000	866	1 017	939	3 227
39 000 - 40 000	885	1 033	953	3 227
40 000 - 42 000	923	1 075	987	3 227
42 000 - 44 000	962	1 112	1 015	3 227
44 000 - 46 000	1 000	1 149	1 044	3 227
46 000 - 48 000	1 040	1 188	1 075	3 227
48 000 - 50 000	1 080	1 227	1 105	3 227
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 50 000	42	40	10	-
höchstens jedoch	3 227	3 227	3 227	3 227

Teil III

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
0 - 300	26	21	27
300 - 400	31	26	33
400 - 500	40	30	44
500 - 600	83	59	91
600 - 700	100	67	108
700 - 800	113	82	125
800 - 900	129	93	139
900 - 1 000	144	101	157
1 000 - 1 100	153	112	167
1 100 - 1 200	167	125	182
1 200 - 1 300	182	133	197
1 300 - 1 400	195	147	214

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
1 400 - 1 500	213	156	230
1 500 - 1 600	226	166	244
1 600 - 1 700	241	178	262
1 700 - 1 800	256	189	279
1 800 - 1 900	269	197	294
1 900 - 2 000	284	210	310
2 000 - 2 100	300	213	325
2 100 - 2 200	311	223	340
2 200 - 2 300	326	231	357
2 300 - 2 400	341	243	371
2 400 - 2 500	355	255	387
2 500 - 2 600	370	263	406
2 600 - 2 700	384	274	419
2 700 - 2 800	402	284	438
2 800 - 2 900	415	294	452
2 900 - 3 000	428	306	470
3 000 - 3 200	450	312	495
3 200 - 3 400	480	324	526
3 400 - 3 600	510	341	555
3 600 - 3 800	538	362	585
3 800 - 4 000	567	381	623
4 000 - 4 200	596	402	649
4 200 - 4 400	626	418	682
4 400 - 4 600	655	439	714
4 600 - 4 800	682	456	745
4 800 - 5 000	713	480	777
5 000 - 5 500	742	483	809
5 500 - 6 000	773	499	840
6 000 - 6 500	801	518	872
6 500 - 7 000	830	538	905
7 000 - 7 500	858	557	935
7 500 - 8 000	888	579	967
8 000 - 8 500	917	597	1 000
8 500 - 9 000	947	613	1 031
9 000 - 9 500	976	635	1 061
9 500 - 10 000	1 004	655	1 096
10 000 - 10 500	1 033	718	1 127
10 500 - 11 000	1 060	750	1 157

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
11 000 - 11 500	1 091	783	1 191
11 500 - 12 000	1 121	819	1 222
12 000 - 12 500	1 148	853	1 254
12 500 - 13 000	1 177	886	1 285
13 000 - 13 500	1 207	921	1 317
13 500 - 14 000	1 236	957	1 349
14 000 - 14 500	1 265	991	1 381
14 500 - 15 000	1 293	1 024	1 413
15 000 - 15 500	1 323	1 058	1 446
15 500 - 16 000	1 355	1 092	1 476
16 000 - 16 500	1 381	1 127	1 509
16 500 - 17 000	1 410	1 162	1 541
17 000 - 17 500	1 441	1 194	1 572
17 500 - 18 000	1 468	1 231	1 603
18 000 - 18 500	1 498	1 265	1 637
18 500 - 19 000	1 528	1 299	1 668
19 000 - 19 500	1 557	1 303	1 698
19 500 - 20 000	1 585	1 306	1 731
20 000 - 20 500	1 614	1 314	1 760
20 500 - 21 000	1 644	1 317	1 792
21 000 - 21 500	1 675	1 323	1 825
21 500 - 22 000	1 701	1 327	1 858
22 000 - 22 500	1 731	1 332	1 887
22 500 - 23 000	1 759	1 339	1 922
23 000 - 23 500	1 788	1 342	1 952
23 500 - 24 000	1 818	1 346	1 985
24 000 - 24 500	1 846	1 355	2 015
24 500 - 25 000	1 878	1 358	2 048
25 000 - 25 500	1 906	1 378	2 079
25 500 - 26 000	1 935	1 382	2 111
26 000 - 26 500	1 965	1 387	2 142
26 500 - 27 000	1 993	1 391	2 175
27 000 - 27 500	2 022	1 398	2 206
27 500 - 28 000	2 049	1 402	2 237
28 000 - 28 500	2 079	1 413	2 271
28 500 - 29 000	2 109	1 427	2 302
29 000 - 29 500	2 139	1 437	2 334
29 500 - 30 000	2 167	1 452	2 366

Bruttoraumzahl über – bis	Wismar Euro 1	Rostock Euro 2	Stralsund Euro 3
30 000 – 31 000	2 195	1 500	2 398
31 000 – 32 000	2 225	1 548	2 427
32 000 – 33 000	2 261	1 599	2 467
33 000 – 34 000	2 332	1 648	2 546
34 000 – 35 000	2 401	1 696	2 619
35 000 – 36 000	2 468	1 745	2 699
36 000 – 37 000	2 539	1 792	2 772
37 000 – 38 000	2 610	1 845	2 849
38 000 – 39 000	2 679	1 900	2 925
39 000 – 40 000	2 748	1 960	3 000
40 000 – 42 000	2 886	2 028	3 075
42 000 – 44 000	3 025	2 113	3 153
44 000 – 46 000	3 152	2 213	3 227
46 000 – 48 000	3 192	2 317	3 227
48 000 – 50 000	3 227	2 420	3 227
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 50 000	-	91	-
höchstens jedoch	3 227	3 227	3 227

Anlage 2

(Fundstelle: BGBl. I 2009, 111 - 122;
bzgl. einzelner Änderungen vgl. Fußnote)

A. Verzeichnis der Lotsgelder

1 Beratungsgeld

Das Beratungsgeld für die Fahrtstreckenlotsung beträgt

1.1 auf der Ems

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- | | | |
|----|---|-----------------|
| a) | Emden-Reede und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ | 100 vom Hundert |
| b) | Papenburg-Schleuse und Emden-Reede | 85 vom Hundert |
| c) | Papenburg-Schleuse und Leer-Schleuse | 55 vom Hundert |
| d) | Leer-Schleuse und Emden-Reede | 55 vom Hundert |
| e) | Emden-Reede und der Binnenrandzelbake | 55 vom Hundert |
| f) | der Binnenrandzelbake und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ | 55 vom Hundert |
| g) | Borkum-Hafen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ | 85 vom Hundert |

und im Verkehr auf den Fahrtstrecken

	h) von Emden-Reede nach Delfzijl oder Eemshaven	85 vom Hundert
	i) von Borkum-Hafen nach Eemshaven oder Delfzijl	85 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 1;	
1.2	auf der Unterweser im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Bremen und Bremerhaven	100 vom Hundert
	b) Bremen und Elsfleth	52 vom Hundert
	c) Bremen und Brake	100 vom Hundert
	d) Bremen und Nordenham	100 vom Hundert
	e) Elsfleth und Brake	80 vom Hundert
	f) Elsfleth und Nordenham	100 vom Hundert
	g) Elsfleth und Bremerhaven	100 vom Hundert
	h) Brake und Nordenham	80 vom Hundert
	i) Brake und Bremerhaven	100 vom Hundert
	j) Nordenham und Bremerhaven	80 vom Hundert
	k) der Reede von Blexen und Bremerhaven	25 vom Hundert
	l) Bremerhaven und der Reede von Bremerhaven	25 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 2;	
1.3	auf der Außenweser im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Bremerhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ oder der „Schlüsseltonne“	100 vom Hundert
	b) der Reede von Blexen und Bremerhaven	25 vom Hundert
	c) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ und der „Schlüsseltonne“ im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Streckenlotsung von oder nach Bremerhaven	20 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 3;	
1.4	auf der Jade im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Wilhelmshaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“	100 vom Hundert
	b) bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach den Pieranlagen sowie zwischen den Ankerplätzen und den Pieranlagen	39 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 4;	
1.5	auf der Elbe im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Hamburg und Brunsbüttel	100 vom Hundert
	b) Hamburg und dem Elbehafen Brunsbüttel	115 vom Hundert
	c) Wedel und Brunsbüttel	115 vom Hundert
	d) Hamburg und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	90 vom Hundert

	e) der Kaianlage vor Bützfleth/Stade und Brunsbüttel	100 vom Hundert
	f) Brunsbüttel und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	100 vom Hundert
	g) dem Elbehafen Brunsbüttel und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	115 vom Hundert
	h) Brunsbüttel und Cuxhaven	65 vom Hundert
	i) Cuxhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	85 vom Hundert
	j) den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals und den Reeden vor Brunsbüttel	50 vom Hundert
	k) den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals und dem Elbehafen Brunsbüttel	70 vom Hundert
	l) Hamburg und der Este	50 vom Hundert
	m) Hamburg und Wedel	70 vom Hundert
	n) dem Elbehafen Brunsbüttel und Cuxhaven	80 vom Hundert
	o) dem Elbehafen Brunsbüttel und Wedel	130 vom Hundert
	p) dem Elbehafen Brunsbüttel und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	115 vom Hundert
	q) Brunsbüttel und dem Ruthenstrom	120 vom Hundert
	r) Hamburg und dem Ruthenstrom	110 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 5;	
1.6	auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr	
	a) auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse	100 vom Hundert
	b) auf der Fahrtstrecke von der Lotsenstation Rüsterbergen bis zur Schleuse in Kiel-Holtenau und umgekehrt	60 vom Hundert
	c) auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Teilstrecke von zehn Kilometern und, wenn nur eine Fahrtstrecke durchfahren und eine in dieser liegende Endschleuse benutzt wird,	12 vom Hundert 25 vom Hundert
	und, wenn nur eine Teilstrecke im Binnenhafen von Brunsbüttel durchfahren und keine Endschleuse benutzt wird, höchstens	15 vom Hundert 100 vom Hundert
	d) bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach dem Hafen Brunsbüttel- Ostermoor sowie auf dem Obereidersee zusätzlich	15 vom Hundert

- e) bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss eine Fahrtstreckenlotsung – von oder nach dem Ölhafen Brunsbüttel zusätzlich 15 vom Hundert
- des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;
- 1.7 auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn
- a) der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird 100 vom Hundert
- b) der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird 40 vom Hundert
- des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;
- 1.8 auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen
- a) den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht 100 vom Hundert
- b) den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht 90 vom Hundert
- c) den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk 70 vom Hundert
- d) den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht 70 vom Hundert
- des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 3;
- 1.9 auf der Flensburger Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen Flensburg und der Tonne „Flensburger Förde“ 100 vom Hundert
- des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;
- 1.10 auf den Fahrtstrecken zwischen
- a) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ und der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“ 15 vom Hundert
- b) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ und der Lotsenversetzposition bei dem Feuerschiff „GB“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ 12 vom Hundert
- c) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“ und der Lotsenversetzposition bei der Tonne „E 3“ 8 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 1.11 in der Wismarer Bucht (Lotsbezirk Wismar) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen
- a) Wismar und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“ 100 vom Hundert
- b) Wismar und Innenreede sowie Innenreede und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“ 50 vom Hundert

- | | | | |
|------|----|---|-----------------|
| | c) | Tonne „Wismar“ und Außenreedee
des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 1; | 25 vom Hundert |
| 1.12 | | in der Mecklenburger Bucht vor Rostock-Warnemünde (Lotsbezirk Rostock)
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen | |
| | a) | Seehafen Rostock und den seewärtigen
Versetzpositionen | 100 vom Hundert |
| | b) | Warnemünde und den seewärtigen
Versetzpositionen | 90 vom Hundert |
| | c) | Stadthafen Rostock und den seewärtigen
Versetzpositionen | 130 vom Hundert |
| | d) | der Reede und den seewärtigen
Versetzpositionen | 50 vom Hundert |
| | e) | Rostocker Fracht- und Fischereihafen und den
seewärtigen Versetzpositionen | 115 vom Hundert |
| | | des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 2; | |
| 1.13 | | auf den Gewässern um Rügen (Lotsbezirk Stralsund) und
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen | |
| | a) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Tonne
„Gellen“ | 100 vom Hundert |
| | b) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Tonne „Gellen“ | 110 vom Hundert |
| | c) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Osteinfahrt
bei den Tonnen „Landtief B“ oder
„Osttief 2“ | 150 vom Hundert |
| | d) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Osteinfahrt bei
den Tonnen „Landtief B“ oder
„Osttief 2“ | 140 vom Hundert |
| | e) | alle übrigen Fahrtstrecken im Lotsbezirk
Stralsund | 100 vom Hundert |
| | | des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 3. | |
| 1.14 | | Das Beratungsgeld für Fahrzeuge, die auf den Seelotsrevieren von einem Liegeplatz zu einem anderen
Liegeplatz verholt werden, richtet sich nach Abschnitt B Teil IV Nr. 1. | |
| 1.15 | | Werden auf den Seelotsrevieren während der Fahrtstreckenlotsung oder während des Verholens
Tätigkeiten des Seelotsen für Ankeren, Funkbeschickung, Kompensieren, Probefahrtmanöver
(Ankererprobung, Drehkreisfahrten) oder für Meilenfahrten notwendig, so ist ein zusätzliches
Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 2 zu entrichten; dies gilt nicht für den Nord-Ostsee-Kanal. | |
| 1.16 | | Auf dem Nord-Ostsee-Kanal ist das zusätzliche Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 2 für
Fahrzeuge zu entrichten, die ankern müssen oder während der Fahrtstreckenlotsung festmachen, um
zu bunkern oder um Proviant oder Ausrüstung zu übernehmen. Dies gilt auch für das Baggern oder den
Güterumschlag während der Fahrtstreckenlotsung. | |
| 1.17 | | Baustellenfahrzeuge, die für Baustellen des Bundes tätig sind und zwischen den äußeren
Zufahrtsgrenzen der Schleusen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau fahren, zahlen für die Bordanwesenheit
des Seelotsen pro angefangener Stunde ein Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 8. | |

2 Wartegeld

- | | | | |
|-------|--|---|--|
| 2.1 | | Ein Wartegeld wird nach Abschnitt B Teil IV Nr. 3 erhoben, wenn | |
| 2.1.1 | | der Seelotse zum vereinbarten Zeitpunkt an Bord gekommen ist oder am vereinbarten Ort bereitsteht,
sich der Antritt oder die Fortsetzung der Fahrt aber um mehr als eine Stunde verzögert, für jede weitere
angefangene Stunde Wartezeit; | |
| 2.1.2 | | der angeforderte Seelotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird, ohne seine Tätigkeit
ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation; | |
| 2.1.3 | | sich die Anwesenheit des Seelotsen an Bord des Fahrzeuges dadurch verlängert, dass das Fahrzeug
während der Lotsung baggert, ankert oder festmacht, für jede angefangene Stunde Wartezeit; dies | |

gilt nicht für revierbedingte Wartezeiten in den Weichen des Nord-Ostsee-Kanals von weniger als zwei Stunden;

- 2.1.4 der Seelotse in einem Hafen außerhalb des Reviers an Bord geht, seine Tätigkeit aber erst nach Erreichen des Reviers ausübt, für die Zeit vom Verlassen seiner Einsatzstation bis zum Beginn seiner Tätigkeit für jede angefangene Stunde;
- 2.1.5 der Seelotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde. Fallen bei einer Lotsung mehrere Wartezeiten an, so ist das Wartegeld für die Summe aller Wartezeiten zu berechnen.

3 Auslagen

Als Auslage sind zu erstatten

- 3.1 im Falle des Tatbestandes nach Abschnitt 2.1.2 für den vergeblichen Weg der Betrag nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 4;
- 3.2 im Falle des Tatbestandes nach Abschnittsnummer 2.1.4 oder 2.1.5 für 24 Stunden ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5;
- 3.2.1 bei freier Verpflegung und angemessener Unterkunft an Bord jedoch ein ermäßigtes Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 6;
- 3.3 ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe a bei der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“ mit dem Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, der angeforderte Seelotse am Standort des Hubschraubers oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;
- 3.4 ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe b bei dem Feuerschiff GB oder bei den Lotsenversetzpositionen im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ versetzt oder ausgeholt wird, oder der angeforderte Seelotse am Standort des Lotsenversetzmittels oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;
- 3.5 ein geldlicher Ausgleich nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 7, wenn die Schiffsführung nicht in der Lage ist, den Seelotsen im Bedarfsfall angemessen unterzubringen;
- 3.6 die notwendigen, tatsächlich entstandenen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Wohnung und der Einsatzstation und der Einsatzstation und dem Fahrzeug. Die Wahl des Verkehrsmittels richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen einer möglichst zügigen und termingerechten Besetzung des Fahrzeugs. Werden für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und die Flugkosten der Economy- oder Business-Klasse erstattungsfähig. Für die Höhe der Fahrtauslagen ist die jeweils verkehrsgünstigste Strecke zugrunde zu legen. Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann die Art des Verkehrsmittels und die Höhe der Auslagen durch Richtlinien festlegen.

B. Tabelle der Lotsgelder

Teil I

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4	5
0 – 300	342	369	213	184	198
300 – 400	355	389	225	192	204
400 – 500	369	408	237	201	210
500 – 600	383	428	249	210	214
600 – 700	398	448	260	220	223
700 – 800	416	468	272	232	232

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Untereswer Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4	5
800 - 900	436	487	283	246	245
900 - 1 000	457	506	294	261	253
1 000 - 1 100	478	526	305	277	262
1 100 - 1 200	500	545	316	293	272
1 200 - 1 300	522	564	327	309	281
1 300 - 1 400	545	583	338	325	289
1 400 - 1 500	567	602	348	341	299
1 500 - 1 600	589	621	359	357	309
1 600 - 1 700	612	639	370	372	315
1 700 - 1 800	635	658	380	387	324
1 800 - 1 900	657	677	391	402	331
1 900 - 2 000	680	696	401	415	339
2 000 - 2 100	703	715	412	425	345
2 100 - 2 200	725	735	423	435	353
2 200 - 2 300	748	754	434	445	358
2 300 - 2 400	770	773	444	455	367
2 400 - 2 500	792	792	455	465	376
2 500 - 2 600	815	811	466	475	382
2 600 - 2 700	838	830	477	485	391
2 700 - 2 800	861	849	487	495	398
2 800 - 2 900	883	868	498	505	405
2 900 - 3 000	905	887	509	515	417
3 000 - 3 200	928	907	521	527	429
3 200 - 3 400	952	927	534	542	440
3 400 - 3 600	977	947	547	557	448
3 600 - 3 800	1 003	967	560	572	468
3 800 - 4 000	1 029	987	574	589	481
4 000 - 4 200	1 055	1 010	589	606	494
4 200 - 4 400	1 084	1 037	604	624	508
4 400 - 4 600	1 114	1 067	619	642	520
4 600 - 4 800	1 145	1 101	633	659	540
4 800 - 5 000	1 176	1 136	648	677	561
5 000 - 5 500	1 208	1 173	663	695	581
5 500 - 6 000	1 245	1 210	677	714	603
6 000 - 6 500	1 287	1 246	690	734	628
6 500 - 7 000	1 331	1 283	703	755	655
7 000 - 7 500	1 376	1 320	717	775	683
7 500 - 8 000	1 421	1 357	730	796	705

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4	5
8 000 - 8 500	1 467	1 393	743	817	732
8 500 - 9 000	1 512	1 430	756	839	756
9 000 - 9 500	1 558	1 467	769	860	783
9 500 - 10 000	1 603	1 504	782	882	803
10 000 - 10 500	1 649	1 540	795	903	828
10 500 - 11 000	1 694	1 577	808	924	851
11 000 - 11 500	1 740	1 614	821	945	864
11 500 - 12 000	1 786	1 651	835	966	881
12 000 - 12 500	1 832	1 687	849	987	897
12 500 - 13 000	1 879	1 723	862	1 009	913
13 000 - 13 500	1 927	1 757	875	1 028	927
13 500 - 14 000	1 974	1 791	887	1 047	948
14 000 - 14 500	2 021	1 825	900	1 066	969
14 500 - 15 000	2 068	1 860	912	1 085	991
15 000 - 15 500	2 115	1 894	924	1 105	1 008
15 500 - 16 000	2 161	1 928	936	1 125	1 028
16 000 - 16 500	2 205	1 962	948	1 144	1 049
16 500 - 17 000	2 249	1 996	960	1 163	1 071
17 000 - 17 500	2 293	2 031	972	1 183	1 094
17 500 - 18 000	2 335	2 066	983	1 202	1 114
18 000 - 18 500	2 376	2 102	994	1 220	1 136
18 500 - 19 000	2 417	2 139	1 004	1 238	1 157
19 000 - 19 500	2 457	2 176	1 015	1 256	1 177
19 500 - 20 000	2 496	2 213	1 026	1 274	1 200
20 000 - 20 500	2 532	2 250	1 037	1 292	1 218
20 500 - 21 000	2 568	2 287	1 048	1 310	1 240
21 000 - 21 500	2 604	2 321	1 060	1 328	1 260
21 500 - 22 000	2 639	2 355	1 071	1 346	1 281
22 000 - 22 500	2 674	2 388	1 083	1 364	1 302
22 500 - 23 000	2 709	2 421	1 094	1 382	1 324
23 000 - 23 500	2 744	2 453	1 106	1 400	1 345
23 500 - 24 000	2 778	2 485	1 118	1 419	1 365
24 000 - 24 500	2 812	2 518	1 131	1 438	1 388
24 500 - 25 000	2 843	2 551	1 143	1 457	1 408
25 000 - 25 500	2 872	2 584	1 156	1 476	1 430
25 500 - 26 000	2 899	2 617	1 170	1 495	1 453
26 000 - 26 500	2 921	2 650	1 185	1 515	1 476
26 500 - 27 000	2 942	2 684	1 200	1 537	1 496

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Untereswer Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4	5
27 000 - 27 500	2 963	2 718	1 216	1 560	1 519
27 500 - 28 000	2 984	2 753	1 234	1 582	1 541
28 000 - 28 500	3 005	2 788	1 252	1 604	1 562
28 500 - 29 000	3 026	2 823	1 270	1 625	1 585
29 000 - 29 500	3 046	2 859	1 288	1 646	1 610
29 500 - 30 000	3 066	2 897	1 306	1 668	1 628
30 000 - 31 000	3 086	2 935	1 324	1 689	1 652
31 000 - 32 000	3 106	2 974	1 342	1 711	1 676
32 000 - 33 000	3 126	3 014	1 360	1 732	1 699
33 000 - 34 000	3 146	3 056	1 378	1 754	1 719
34 000 - 35 000	3 166	3 099	1 397	1 775	1 743
35 000 - 36 000	3 186	3 143	1 416	1 796	1 765
36 000 - 37 000	3 206	3 188	1 435	1 817	1 784
37 000 - 38 000	3 226	3 243	1 454	1 839	1 810
38 000 - 39 000	3 246	3 302	1 473	1 860	1 832
39 000 - 40 000	3 267	3 365	1 493	1 882	1 861
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	27	103	40	42	39
höchstens jedoch	3 800	3 800	3 800	3 800	3 900

Teil II

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
0 - 300	927	241	139	109
300 - 400	929	243	143	137
400 - 500	930	247	146	168
500 - 600	931	250	152	206
600 - 700	961	252	164	235
700 - 800	987	254	176	260
800 - 900	1 017	258	184	288
900 - 1 000	1 046	260	197	318
1 000 - 1 100	1 076	262	208	332
1 100 - 1 200	1 108	263	221	346
1 200 - 1 300	1 139	266	230	369
1 300 - 1 400	1 174	268	247	395
1 400 - 1 500	1 204	269	257	407
1 500 - 1 600	1 233	274	266	434

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
1 600 - 1 700	1 263	280	276	476
1 700 - 1 800	1 290	289	292	492
1 800 - 1 900	1 319	292	303	503
1 900 - 2 000	1 343	300	315	513
2 000 - 2 100	1 364	309	325	516
2 100 - 2 200	1 391	320	333	541
2 200 - 2 300	1 409	328	346	570
2 300 - 2 400	1 436	337	357	589
2 400 - 2 500	1 458	346	371	613
2 500 - 2 600	1 480	360	380	634
2 600 - 2 700	1 507	370	398	657
2 700 - 2 800	1 528	379	411	681
2 800 - 2 900	1 563	390	430	703
2 900 - 3 000	1 599	404	443	711
3 000 - 3 200	1 634	418	449	719
3 200 - 3 400	1 667	426	465	729
3 400 - 3 600	1 701	440	472	752
3 600 - 3 800	1 739	450	486	771
3 800 - 4 000	1 778	463	504	795
4 000 - 4 200	1 817	471	509	802
4 200 - 4 400	1 857	483	526	819
4 400 - 4 600	1 894	495	538	849
4 600 - 4 800	1 947	514	548	865
4 800 - 5 000	1 996	528	563	889
5 000 - 5 500	2 049	549	588	924
5 500 - 6 000	2 104	562	609	973
6 000 - 6 500	2 160	584	631	1 000
6 500 - 7 000	2 216	601	654	1 031
7 000 - 7 500	2 278	617	669	1 044
7 500 - 8 000	2 336	628	693	1 068
8 000 - 8 500	2 399	638	709	1 130
8 500 - 9 000	2 459	652	731	1 183
9 000 - 9 500	2 517	663	750	1 216
9 500 - 10 000	2 582	673	769	1 247
10 000 - 10 500	2 643	682	787	1 299
10 500 - 11 000	2 707	696	805	1 327
11 000 - 11 500	2 769	717	823	1 356
11 500 - 12 000	2 820	725	843	1 384

Bruttoraumzahl über - bis	Nord-Ostsee-Kanal Euro 1	Kieler Förde Euro 2	Trave Euro 3	Flensburger Förde Euro 4
12 000 - 12 500	2 868	736	851	1 388
12 500 - 13 000	2 917	744	859	1 442
13 000 - 13 500	2 965	752	867	1 494
13 500 - 14 000	3 011	761	877	1 523
14 000 - 14 500	3 044	772	885	1 551
14 500 - 15 000	3 074	781	898	1 566
15 000 - 15 500	3 104	789	904	1 589
15 500 - 16 000	3 132	798	909	1 635
16 000 - 16 500	3 163	807	922	1 660
16 500 - 17 000	3 191	816	928	1 681
17 000 - 17 500	3 338	827	937	1 733
17 500 - 18 000	3 350	837	946	1 778
18 000 - 18 500	3 362	848	955	1 806
18 500 - 19 000	3 375	857	963	1 834
19 000 - 19 500	3 387	869	975	1 862
19 500 - 20 000	3 400	877	984	1 891
20 000 - 20 500	3 412	890	997	1 907
20 500 - 21 000	3 425	901	1 004	1 940
21 000 - 21 500	3 438	910	1 010	1 975
21 500 - 22 000	3 450	919	1 021	2 008
22 000 - 22 500	3 462	931	1 034	2 043
22 500 - 23 000	3 474	939	1 038	2 077
23 000 - 23 500	3 487	952	1 046	2 116
23 500 - 24 000	3 501	963	1 056	2 152
24 000 - 24 500	3 513	974	1 064	2 188
24 500 - 25 000	3 525	983	1 074	2 224
25 000 - 25 500	3 539	999	1 079	2 264
25 500 - 26 000	3 550	1 011	1 088	2 301
26 000 - 26 500	3 561	1 020	1 098	2 345
26 500 - 27 000	3 575	1 031	1 107	2 383
27 000 - 27 500	3 587	1 044	1 114	2 424
27 500 - 28 000	3 600	1 055	1 126	2 467
28 000 - 28 500	3 613	1 065	1 134	2 508
28 500 - 29 000	3 625	1 080	1 145	2 554
29 000 - 29 500	3 638	1 091	1 150	2 597
29 500 - 30 000	3 650	1 103	1 155	2 604
30 000 - 31 000	3 664	1 114	1 173	2 611
31 000 - 32 000	3 675	1 127	1 188	2 618

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
32 000 - 33 000	3 687	1 138	1 206	2 622
33 000 - 34 000	3 701	1 149	1 222	2 630
34 000 - 35 000	3 713	1 166	1 236	2 637
35 000 - 36 000	3 725	1 174	1 256	2 642
36 000 - 37 000	3 738	1 184	1 271	2 650
37 000 - 38 000	3 751	1 208	1 287	2 656
38 000 - 39 000	3 763	1 236	1 302	2 662
39 000 - 40 000	3 774	1 249	1 320	2 668
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	26	25	29	17
höchstens jedoch	4 252	3 617	3 500	2 961

Teil III

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
0 - 300	42	42	46
300 - 400	59	49	69
400 - 500	71	64	97
500 - 600	124	108	121
600 - 700	140	127	147
700 - 800	173	148	175
800 - 900	208	166	200
900 - 1 000	241	172	226
1 000 - 1 100	276	192	246
1 100 - 1 200	302	214	268
1 200 - 1 300	327	236	288
1 300 - 1 400	352	261	310
1 400 - 1 500	379	281	330
1 500 - 1 600	400	302	350
1 600 - 1 700	425	323	371
1 700 - 1 800	445	348	391
1 800 - 1 900	478	350	410
1 900 - 2 000	500	352	432
2 000 - 2 100	526	372	453
2 100 - 2 200	553	396	469
2 200 - 2 300	576	419	489
2 300 - 2 400	603	441	506

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
2 400 - 2 500	625	463	524
2 500 - 2 600	652	489	543
2 600 - 2 700	677	512	566
2 700 - 2 800	693	533	594
2 800 - 2 900	713	558	616
2 900 - 3 000	733	580	642
3 000 - 3 200	751	605	669
3 200 - 3 400	768	628	698
3 400 - 3 600	784	634	729
3 600 - 3 800	801	636	761
3 800 - 4 000	818	641	791
4 000 - 4 200	845	682	821
4 200 - 4 400	869	727	852
4 400 - 4 600	897	772	886
4 600 - 4 800	924	817	913
4 800 - 5 000	949	864	946
5 000 - 5 500	985	907	976
5 500 - 6 000	1 025	957	1 006
6 000 - 6 500	1 160	975	1 022
6 500 - 7 000	1 227	1 048	1 057
7 000 - 7 500	1 280	1 096	1 082
7 500 - 8 000	1 332	1 136	1 121
8 000 - 8 500	1 452	1 178	1 136
8 500 - 9 000	1 525	1 215	1 149
9 000 - 9 500	1 573	1 254	1 161
9 500 - 10 000	1 625	1 294	1 178
10 000 - 10 500	1 673	1 332	1 187
10 500 - 11 000	1 724	1 398	1 202
11 000 - 11 500	1 771	1 461	1 215
11 500 - 12 000	1 823	1 518	1 254
12 000 - 12 500	1 868	1 526	1 314
12 500 - 13 000	1 914	1 528	1 378
13 000 - 13 500	1 957	1 530	1 446
13 500 - 14 000	2 003	1 531	1 514
14 000 - 14 500	2 049	1 651	1 583
14 500 - 15 000	2 097	1 683	1 660
15 000 - 15 500	2 141	1 715	1 739
15 500 - 16 000	2 187	1 749	1 827

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
16 000 - 16 500	2 231	1 781	1 902
16 500 - 17 000	2 277	1 842	1 971
17 000 - 17 500	2 324	1 981	2 043
17 500 - 18 000	2 370	2 046	2 116
18 000 - 18 500	2 412	2 092	2 186
18 500 - 19 000	2 459	2 139	2 257
19 000 - 19 500	2 507	2 185	2 328
19 500 - 20 000	2 550	2 229	2 399
20 000 - 20 500	2 597	2 277	2 469
20 500 - 21 000	2 640	2 324	2 542
21 000 - 21 500	2 687	2 370	2 613
21 500 - 22 000	2 733	2 399	2 685
22 000 - 22 500	2 780	2 430	2 754
22 500 - 23 000	2 827	2 457	2 828
23 000 - 23 500	2 871	2 489	2 872
23 500 - 24 000	2 914	2 515	2 916
24 000 - 24 500	2 920	2 546	2 920
24 500 - 25 000	2 920	2 575	2 920
25 000 - 25 500	2 920	2 604	2 920
25 500 - 26 000	2 920	2 632	2 920
26 000 - 26 500	2 920	2 663	2 920
26 500 - 27 000	2 920	2 690	2 920
27 000 - 27 500	2 920	2 721	2 920
27 500 - 28 000	2 920	2 749	2 920
28 000 - 28 500	2 920	2 780	2 920
28 500 - 29 000	2 920	2 808	2 920
29 000 - 29 500	2 920	2 836	2 920
29 500 - 30 000	2 920	2 865	2 920
30 000 - 31 000	2 920	2 895	2 920
31 000 - 32 000	2 920	2 920	2 920
32 000 - 33 000	2 920	2 951	2 920
33 000 - 34 000	2 920	2 965	2 920
34 000 - 35 000	2 920	2 980	2 920
35 000 - 36 000	2 920	2 997	2 920
36 000 - 37 000	2 920	3 012	2 920
37 000 - 38 000	2 920	3 026	2 920
38 000 - 39 000	2 920	3 042	2 920
39 000 - 40 000	2 920	3 057	2 920

für jede weiteren

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
angefangenen 2 000 über 40 000	-	30	-
höchstens jedoch	2 920	3 745	2 920

Teil IV

Lfd Nr.	Art der Lotsgelder	Abschnittsnummer	Euro
1	Beratungsgeld für das Verholen		
	Grundbetrag		89
	zuzüglich für jede angefangene Bruttoraumzahl von 100	1.14	2,74
2	Zusätzliches Beratungsgeld bei einem Bruttoraumgehalt des Fahrzeuges in Registertonnen oder einer Bruttoraumzahl	1.15 und 1.16	
	bis 2 000		45
	über 2 000 bis 5 000		72
	über 5 000 bis 10 000		117
	über 10 000 bis 20 000		206
	über 20 000 bis 30 000		266
	über 30 000		325
3	Wartegeld	2.1	92
	Auslagen:		
4	Für vergeblichen Weg	3.1	67
5	Tagegeld	3.2, 3.3 und 3.4	117
6	Ermäßigtes Tagesgeld	3.2.1	22
7	Für fehlende Unterkunft	3.5	42
8	Beratungsgeld Baustellenfahrzeuge NOK	1.17	255,09